



Kurs-Start am 1. Februar im
St. Irmgardis-Krankenhaus:
Richtiger Umgang mit Demenz-Kranken

Süchteln. „Im Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen wollen Angehörige und Freunde meist alles dafür tun, damit sich der Erkrankte wohl fühlt“, weiß Pflegetrainerin Angelika Kamphausen. „Sie wissen nur nicht, was.“ Der neue Kurs „Richtiger Umgang mit Demenz-Kranken“ am St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln vermittelt dazu notwendiges Wissen und gibt Sicherheit. Maximal acht Teilnehmer können am Kurs teilnehmen.

Angelika Kamphausen leitet diesen (kostenfreien) Kurs, der am 1. Februar um 15:30 Uhr startet. Sie arbeitet seit 22 Jahren im St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln. Dort, im Bereich der Geriatrie, kümmert man sich speziell um die Behandlung von betagten Patienten. Unter ihnen ist Demenz eine häufige Nebenerkrankung. Angelika Kamphausen vermittelt in ihren Fachkursen zusätzliches Wissen um dieses Krankheitsbild.

An vier Nachmittagen erfahren die Teilnehmer viel über Demenz. Sie lernen, wie sich ein Mensch durch diese Krankheit verändert, wie man aber dennoch mit ihm kommunizieren kann. Und wie ein Zusammenleben mit ihm gut möglich ist.

„Die Kursteilnehmer sind froh, endlich diesen schleichenden Prozess nachvollziehen und dennoch den Erkrankten begleiten zu können“, berichtet Angelika Kamphausen. „Natürlich klären wir im Kurs auch individuelle Fragen.“ Die Kursleiterin ist seit 15 Jahren Pflegetrainerin und wurde an der Universität Bielefeld eigens dafür ausgebildet.

Der Kurs findet im St. Irmgardis-Krankenhaus, Tönisvorster Straße 26 in Süchteln, statt. Eine Anmeldung ist erforderlich (Tel. 01 74 / 7 34 62 57). Es gelten die jeweils aktuell gültigen Regelungen: Teilnehmer sollten derzeit durchgeimpft sein und eine FFP2-Maske tragen.

Kasten:

Kurs – Richtiger Umgang mit Demenz-Kranken

Start Kurs: 1. Februar (danach 8., 15. und 22. Februar)

Uhrzeit: 15:30 bis 18:30 Uhr

St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln, Tönisvorster Straße 26,
Viersen-Süchteln

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldung: Angelika Kamphausen 01 74 / 7 34 62 57

Seite 1 von 3



23. Januar 2023

Kontakt:

Sigrid Baum
Pressesprecherin
St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln
Baum-Kommunikation, Gelderner Straße 67 - 69,
47661 Issum
Tel. 02835 / 440124,
E-Mail: sigrid.baum@baum-kommunikation.de
www.st-irmgardis.de

Über das St. Irmgardis-Krankenhaus:

Von 1871 bis 2008 betrieb die Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Süchteln das St. Irmgardis-Krankenhaus als Trägerin. Zum 1. Januar 2009 übernahm die St. Franziskus-Stiftung Münster mit 51 Prozent die Mehrheit an der neu gegründeten St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln GmbH. 49 Prozent hält das benachbarte Allgemeine Krankenhaus Viersen (AKH). Das St. Irmgardis-Krankenhaus ist seit 150 Jahren fester Bestandteil der medizinischen Versorgung im Kreis Viersen.

Bürgerschaftliches Engagement, gepaart mit der Spendenbereitschaft breiter Bevölkerungskreise, legten damals den Grundstein für das Haus. Geprägt durch Ordensfrauen, die 1972 das Haus wegen Nachwuchsmangels verließen, arbeiten engagierte Mediziner und geschultes Personal auch heute noch nach christlichen Idealen zum Wohle der anvertrauten Patienten.

1900 hatte das Haus etwa 50 Krankenbetten. Es wurde in den folgenden Jahrzehnten erweitert und modernisiert, um die ständig wachsende Zahl von Patienten zu betreuen. Nach dem Bau des St. Antonius-Hauses 1930/1931 wurde in den Jahren 1961 bis 1963 ein Neubau mit modernen Krankenzimmern, Diagnose-, Therapie- und Versorgungsräumen sowie einer Schule für Krankenpflege errichtet. Heute, nach Neubau eines Bettenhauses, verfügt das St. Irmgardis-Krankenhaus Süchteln über 160 Krankenbetten - einschließlich sechs interdisziplinärer Intensiv-Pflegebetten. 360 Mitarbeiter sind hier im Einsatz.

Zum St. Irmgardis-Krankenhaus gehören fünf Klinken: Innere Medizin, Geriatrie, Chirurgie, Konservative Orthopädie und Schmerzklinik sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin. Die Leitung der Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie und Onkologie liegt bei Chefarzt Dr. med. Ulrich Bauser.

Die Verantwortung für die Klinik für Geriatrie obliegt Chefarzt Hanns-Peter Klasen.



In der Chirurgie gibt es drei Bereiche mit den chirurgischen Schwerpunkten: Allgemein- und Viszeralchirurgie mit Chefarzt Dr. med. Christian Macey, Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Sportmedizin mit Chefarzt Dr. med. Kai Platte/Ärztlicher Direktor und Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie mit Chefarzt Dr. med. Tobias Köppe.

Die Leitung der Klinik für Konservative Orthopädie und Schmerzlinik liegt bei Chefarzt Dr. Dirk Mertens.

Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin wird geleitet von Chefarztin Dr. Jessica Görgens.

Weiter gehört eine ambulante kardiologische Rehabilitationsabteilung mit 20 Plätzen zum Portfolio.

Als Ausbildungsstätte werden 50 Plätze für staatlich anerkannte Pflegefachkräfte bereitgestellt, hierfür besteht für die theoretische Ausbildung eine Beteiligung an der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe (AGP Viersen GmbH).

Zusätzlich wird eine Ausbildung zum Operations-Technischen- und auch zum Anästhesiologischen-Technischen-Assistenten angeboten.

Im Jahr 2022 wurden nahezu 6.000 Patienten stationär und rund 21.000 Patienten ambulant behandelt.